

Trotz 0:5-Niederlage gab es viel Lob für das Dittberner-Team

Lurup ein guter Testgegner für den VfB Lübeck

Nachdem der SV Lurup in der vorletzten Woche gegen den USC Paloma im Nachholspiel erfolgreich war, nahm Trainer Oliver Dittberner gern eine Einladung des Regionalliga-Vierten VfB Lübeck zu einem Testspiel



Tobias Leuthold (SV Lurup).

auf Kunstrasen an, um im Rhythmus zu bleiben. Dass mit 0:5 verloren wurde, war nicht von Bedeutung. „Unser Selbstbewusstsein hat unter der Niederlage nicht gelitten“, meinte Oliver Dittberner, „im Gegenteil haben unsere Jungen gesehen, dass sie sich spielerisch nicht zu verstecken brauchen, denn wir haben sehr ordentlich mitgehalten.“ Pech für den SV Lurup war nur, dass die in Bestbesetzung angetretenen Lübecker bereits in der 4. Minute durch Kampf ein frühes Führungstor erzielten. So dauerte es 20 Minuten, ehe sich die Mannschaft zurecht fand. Mittlerweile war der VfB Lübeck durch Bärwolf schon auf 2:0 davon gezogen. Lurup musste auf Stammtor-

wart Claus Hencke und auf den beruflich verhinderten Kai Windscheid verzichten. Zudem hatte sich Matthias Lauschat krank gemeldet. Für Hencke stand Dirk Flügel zwischen den Pfosten, der sogar eine herausragende Leistung bot. Der „Lange“ zeigte, dass er eine vollwertige Alternative zu Claus Hencke ist, wenn er sich hundertprozentig ins Trainingsprogramm einbringt. Neben Flügel hatte Lurup in Michael Heinßen seinen besten Spieler. Da auch Sven Blunck eine so gute Leis-



Spielte ab der 65. Minute für den SV Lurup: Dr. Suaidy.

tung bot, als sei er nie aus der Mannschaft weg gewesen, blieben die Luruper Gäste vor allem über die Außenbahnen gefährlich. Aber Lübecks Hintermannschaft war stabil genug, die beiden Luruper Spitzen, Roman Friedrich und Tobias Leuthold, daran zu hindern, einen Gegentreffer zu erzielen. „Ich bin sicher, dass das Spiel gegen eine Regionalligamannschaft diesen und jenem in unserer

Mannschaft anspornen wird, weiter an sich zu arbeiten, um sich für höhere Aufgaben zu empfehlen“, meinte Trainer Dittberner.

Wenn der Spielplan wie vorge sehen abgewickelt werden kann, müsste der SV Lurup am kommenden Sonntag auf eigenem Platz gegen den TSV Nienendorf spielen. Das Hinrundenspiel hatte Lurup durch ein Tor von Kai Windscheid mit 1:0 gewonnen. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, wo die Mannschaften am Ende der Hinrunde stehen würden. Lurup befindet sich mit zwei Spielen im Rückstand auf dem vierten Tabellenplatz. Ehrgeiz des Trainergespanns Dittberner/Fincke ist, auch die beiden ausstehenden Begegnungen gegen Germania (auswärts) und den Wedeler TSV (Flurstraße) zu gewinnen. Dann könnte Lurup hinter Concordia Hinrunden-Zweiter sein. Für die Rückrunde rechnen die Trainer mit einen-ähnlich guten Abschneiden. „Auch das Testspiel in Lübeck hat uns gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind“, sagte Trainer Oliver Dittberner.

So spielte Lurup in Lübeck: Flügel; Blunck, Wehrheim, Esbruch, Heinßen; Carallo, Lojewski, Bräuer (ab 65. Min. Suaidy); Friedrich (ab 70. Min. Triik), Leuthold.